

## **Praktikumsbericht Charlotte Stöckl**

Eine aufregende und lehrreiche Zeit neigt sich dem Ende zu. In der Zeit vom 18.03.19 bis zum 29.03.2019 hatte ich die Möglichkeit die Arbeitsweise des Deutschen Bundestages und die eines Abgeordneten kennenzulernen. Mein erster Arbeitstag begann mit der Ausstellung meines Hausausweises und einer Schnitzeljagd, mit der ich eine erste Orientierung bekam. Da der Bundestag mit all seinen Gebäuden unglaublich riesig ist, bin ich gleich am ersten Tag 10 km gegangen.

Die erste Woche meines Praktikums war eine Sitzungswoche. Da Markus Koob stellvertretend Mitglied im Ausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend ist, durfte ich am Dienstag mit in eine Arbeitsgruppensitzung und am Mittwoch in die dazugehörige Ausschusssitzung. In beiden Sitzungen war Karen Marks, Parlamentarische Staatssekretärin im dazugehörigen Ministerium, anwesend. Sie stellte sich den Fragen der Abgeordneten und nahm Stellung zu Gesetzentwürfen. Gleich am Mittwoch durfte ich das erste Mal dem Plenum lauschen. Gespannt saßen wir zu dritt auf der Besuchertribüne und hörten den Rednern zum Deutsch-Französischen Parlamentsabkommen beim Diskutieren zu. Wortgefechte zwischen den einzelnen Fraktionen durfte ich schon in der Ausschusssitzung kennenlernen, doch ist es viel spannender diese kleinen politischen Streitigkeiten in dem eindrucksvollen Plenarsaal zu verfolgen.

Am Donnerstag hatte ich die Gelegenheit, den ganzen Tag auf der Tribüne sitzen und zuhören zu können. Um 9 Uhr hielt Angela Merkel ihre Regierungserklärung zu Europa, dem Brexit und vielen wichtigen Themen denen sich aktuell die Europäische Union annimmt. Für mich war diese Regierungserklärung wirklich spannend. Denn Frau Merkel das erste Mal live im Parlament zu erleben, ist erstens aufregend und zweitens nicht jedem möglich.

Besonders hervorheben möchte ich die Abendveranstaltungen. Das MdB-Büro bekommt oftmals Einladungen zu unterschiedlichen Empfängen oder Veranstaltungen und wer möchte, kann sich anmelden. Im Zuge meines Praktikums war ich auf zwei solchen Empfängen. Neben einem leckeren Buffet gibt es die Möglichkeit wichtige Politiker einmal hautnah zu erleben und sich mit aktuellen Themen zu beschäftigen. So habe ich Thomas de Maizière und die ehemalige österreichische Außenministerin Benita Ferrero-Waldner getroffen.

Natürlich gehört zu einem Praktikum und zu der Arbeit im Deutschen Bundestag auch immer Büroarbeit. Ich habe mich um die Post gekümmert und die Mitarbeiter bei Aufgaben unterstützt. Zudem muss jeder Praktikant einen Blogbeitrag sowie einen Praktikantenbericht für die Homepage von Markus Koob schreiben.

Ich bin froh, dass ich mich für ein Praktikum bei Markus Koob im Deutschen Bundestag beworben habe. Ich konnte viele liebe Menschen kennenlernen, die Politik live miterleben und das politische sowie geschichtliche Berlin erkunden. Ich bin dankbar für die spannende Zeit und die vielen Erlebnisse. Ich lege jedem ans Herz die Möglichkeit zu nutzen ein Praktikum bei Markus Koob zu machen.